

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 11: **Formprobleme 1960**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Karl Mannhart / vsg

Vor zwanzig Jahren schuf die KWC in Zusammenarbeit mit dem Architekten M. E. Haefeli die den gesamten Armaturenbau revolutionierenden Neo-Formen. Die Hauptmerkmale dieser wegweisenden Armaturen waren: elegante, glatte Formen, Schrägstellung des Oberteils um 45 Grad, nichtsteigende Spindel. Dieses Oberteil wurde in der Folge immer neuen Form- und Funktionsverbesserungen unterzogen, so z. B. durch den Wegfall der Stopfbüchse dank der O-Ring-Abdichtung und durch die thermische Isolierung des Metallgriffes.

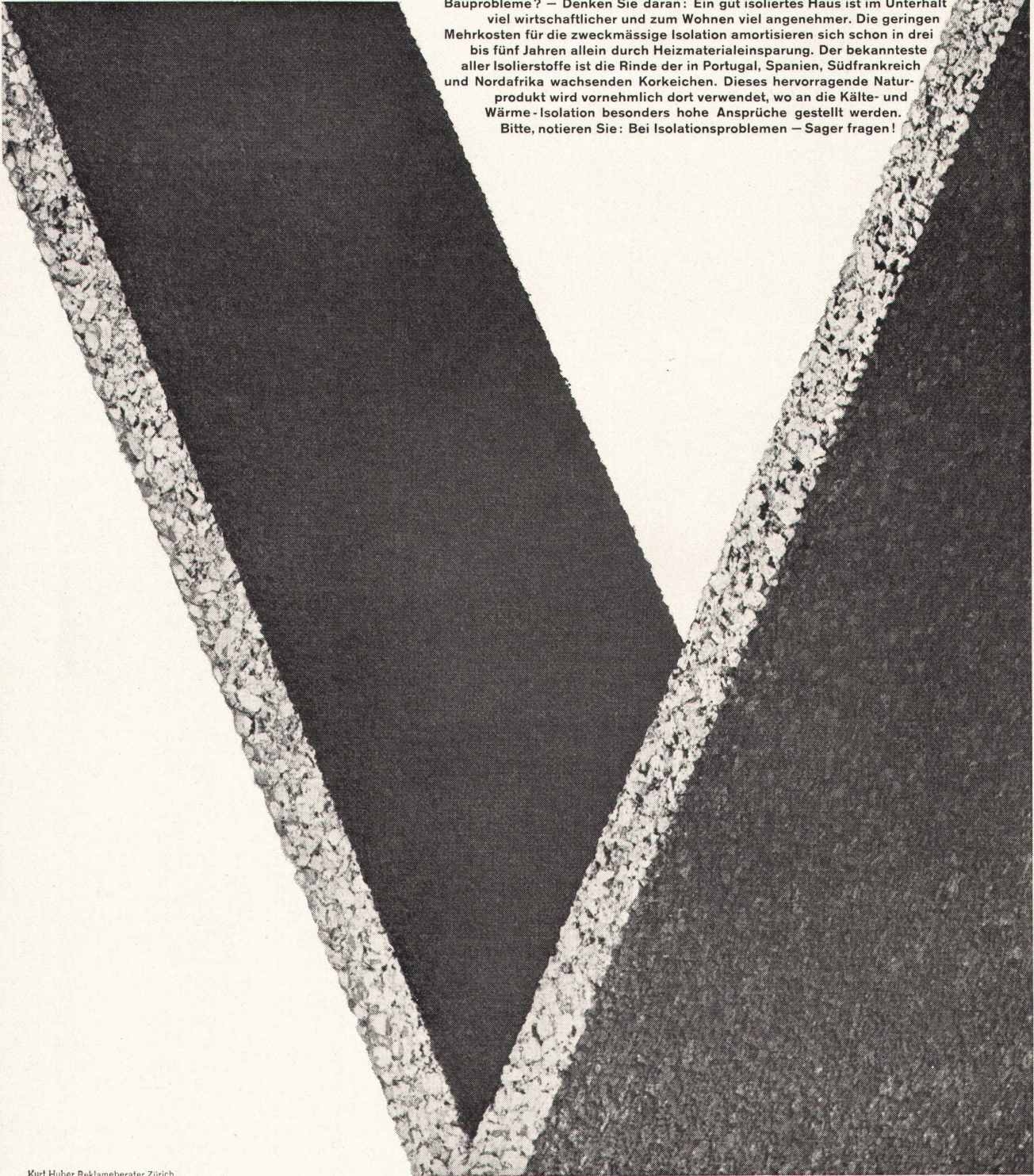
Als neueste Stufe der Entwicklung hat die KWC einen das Oberteil überdeckenden Kunststoffgriff geschaffen, der eine absolute Wärmeisolation garantiert und sich durch eine vollendete Formgebung auszeichnet.



**Aktiengesellschaft  
Karrer, Weber & Cie., Unterkulm b/Aarau  
Armaturenfabrik - Metallgiesserei  
Telephon 064/38144**

Filiale Basel: Claragraben 135, Telephon 061/33 82 00  
Verkaufsbüro Zürich: Limmatstraße 73, Telephon 051/42 72 72

# Kork Sager & Cie Dürrenäsch



Bauprobeme? — Denken Sie daran: Ein gut isoliertes Haus ist im Unterhalt viel wirtschaftlicher und zum Wohnen viel angenehmer. Die geringen Mehrkosten für die zweckmässige Isolation amortisieren sich schon in drei bis fünf Jahren allein durch Heizmaterialeinsparung. Der bekannteste aller Isolierstoffe ist die Rinde der in Portugal, Spanien, Südfrankreich und Nordafrika wachsenden Korkeichen. Dieses hervorragende Naturprodukt wird vornehmlich dort verwendet, wo an die Kälte- und Wärme-Isolation besonders hohe Ansprüche gestellt werden. Bitte, notieren Sie: Bei Isolationsproblemen — Sager fragen!